

**o82 Pararendzina und Braune Pararendzina aus Zersatz von Mergelsteinen des Oberjura**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	o-Z11	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	flache bis mäßig steile Hänge im unteren Oberjura	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Braune Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Zersatz von Mergelsteinen des Oberjura, z. T. überlagert von Oberjura-Hangschutt, örtlich Erhaltung einer geringmächtigen Decklage aus schluffig-toniger, skelettreicher Fließerde	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu3,Gr–X2–5	2–4 dm
	Ut3–Tu3–Tl,Gr3–6;^m	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT5Vg, LT6Vg, TIIb3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pelosol-Pararendzina und Braunerde-Pararendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (150–340 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (60–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

häufige Hangeinheit am unteren Albtrauf in der Umrandung der Aalener Bucht